

Rothrist 31. Rothrister Märli auf dem Dörfli-Platz

## Flanieren, geniessen und verweilen

Am Samstag, 29. Oktober ist es wieder soweit. Der beliebte Rothrister Märli auf dem Dörfli-Platz wird zum 31. Mal durchgeführt. Mit verlockenden Angeboten an über 50 Ständen und vielen Attraktionen.

Mehr geht wohl nicht mehr, das war sich das OK des Rothrister Märli nach dem Jubiläumsmärli vom letzten Jahr sicher. Geht aber doch. 56 Aussteller waren es letztes Jahr, 58 Stände zählt die Ausstellerliste des 31. Rothrister Märli, der am Samstag, 29. September, von 9 - 17 Uhr auf dem Dörfli-Platz durchgeführt wird. Das ist neuer Rekord.

Das Angebot an den Ständen ist gewohnt vielfältig und abwechslungsreich. Mit Produkten vom Bauernhof, Backwaren vom Bäcker, Honig, Käse, Konfitüren oder Rothrister Bier lässt sich der Magen verwöhnen – an weiteren Ständen findet sich ein buntes Angebot, das von kunsthandwerklichen Produkten und Töpferwaren über Artikel aus der Bastelecke, Holzspielwaren, Drechslerartikeln, sowie Schmuck und Accessoires bis hin zu Pflanzen und sogar schon zu Weihnachtsdeco reicht. Da hat es für jeden Geschmack etwas dabei – ganz vieles ist sogar «made in Rothrist».



Das OK Rothrister Märli (v.l.): Silvia Gyger, Nadja Steffen, Willi Gerber, Karin Lienhard, Daniel Hofer, Elisabeth Riechsteiner und Sandra von Däniken.

BILD: THOMAS FÜRST

### Viele Attraktionen für Kinder

Kinder sind am Rothrister Märli immer willkommene Gäste – und auch Aussteller. Denn der Flohmarkt von Kindern für Kinder gehört seit vielen Jahren zum Märli und fehlt auch dieses Jahr nicht. Die ideale Gelegenheit, sich von nicht mehr gebrauchten Spielwaren zu trennen und mit dem Erlös etwas Neues anzuschaffen. Auch das beliebte Ponyreiten wird wieder durchgeführt, ein Bungee-Trampolin steht bereit und das Begegnungszentrum so-

wie der Skiclub bieten allerlei Spiele für die Jüngsten sowie ein Kinderschminken an.

Nicht fehlen darf auch die Tombola – es ist schon fast eine schöne Tradition, dass es auch dieses Jahr wieder ein Velo von Höfis Velo Shop als ersten Preis zu gewinnen gibt. Eine ebenso schöne Tradition ist es, dass das OK des Rothrister Märli auf die Unterstützung von Gemeinde, EW Rothrist und zahlreichen weiteren Sponsoren zählen darf – herzlichen Dank!

### Einmal küchenfrei machen

Liebe geht durch den Magen. Ganz besonders am Rothrister Märli. Das kulinarische Angebot ist gross und umfasst Bratwürste, Steaks, Gyros, Pommes Frites, Hotdogs, Marroni und Raclette-Brote für den Hauptgang, Kuchen, Waffeln, Nussgipfel, Berliner oder Schnecken zum Dessert. Die beste Gelegenheit also, sich direkt am Rothrister Märli zu verpflegen und einmal küchenfrei zu machen ...

THOMAS FÜRST



Wenn Ferien sind und die Turnhallen geschlossen, greift der MTV zu den Jasskarten.

BILD: ZVG

Rothrist Jassen statt Turnen in den Ferien

## Jass-Champion heisst Urs Rüeegger

Jeweils in den Frühlings- und Herbstferien der Schule finden keine Turnstunden statt. Dafür treffen sich die Männerturner STV Rothrist im Restaurant Rössli zum Jassen und um den Champion zu ermitteln.

In der Regel sind es 12 (manchmal 16) Teilnehmer, die in verschiedenen Paarungen bis zu 7 (8) Runden à 8 Spiele austragen. In der Herbstrunde waren keine 700 Punkte Differenz zwischen

dem Ersten und dem Letzten der Rangliste. Der Sieger im Frühlings- und im Herbstturnier ist Urs Rüeegger. Die ersten Drei vom Herbstturnier sind: Urs Rüeegger 4703 Punkte, 2. Benj Frey 4677 Punkte und 3. Robi Bobst 4624 Punkte. Die vollständige Rangliste ist auf der Homepage [www.tvrothrist.ch/](http://www.tvrothrist.ch/) männerturnverein ersichtlich.

BENJAMIN FREY

Rothrist Budget 2023 der Einwohnergemeinde

## Schwarze Null dank Entnahme aus der Aufwertungsreserve

Aus dem Budget 2023 resultiert beim operativen Ergebnis ein Aufwandüberschuss von 1'556'300 Franken. Aus der Aufwertungsreserve dürfen 1'557'500 Franken entnommen werden. Einzig wegen dieser Sondermassnahme resultiert ein minimaler Ertragsüberschuss von 1200 Franken.

Im vorliegenden Budget 2023 wurden als Folge der beschlossenen Steuergesetzrevision zu erwartende Steuerausfälle bei den natürlichen und juristischen Personen berücksichtigt. Der Gemeinderat hat sämtliche Verwaltungsabteilungen angewiesen, die beeinflussbaren Kosten nach Möglichkeit auf dem Vorjahresniveau zu halten. Trotz diesen Bemühungen weist das Budget 2023 ein negatives operatives Ergebnis von minus 1'556'300 Franken aus. Dank der Entnahme von 1'557'500 Franken aus der Aufwertungsreserve, kann das Budget mit einem geringen Ertragsüberschuss von 1200 Franken abschliessen. Das Ergebnis ist zwar nicht wirklich befriedigend, kann aber aufgrund der speziellen Ausgangslage vertreten werden.

Die Entnahme aus der Aufwertungsreserve muss gemäss den kantonalen Weisungen ab dem Jahr 2019 schrittweise reduziert werden. Gemäss Beschluss der Gemeindeversammlung vom 23. November 2017 sind dies rund 100'000 Franken pro Jahr. Dies hat zur Folge, dass das Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung in Zukunft um diesen Betrag schlechter ausfällt und zusätzlich erwirtschaftet werden muss.

### Investitionen von rund 3,5 Mio. Franken

Im Jahr 2023 sollen netto rund 3,49 Mio. Franken investiert werden. Davon entfallen 0,18 Mio. Franken auf den Ersatz der Server Infrastruktur in der Gemeindeverwaltung, 0,20 Mio. Franken auf den Ersatz des Atemschutzfahrzeuges der Feuerwehr, 0,21 Mio. Franken auf die Sanierung der Nasszellen

und der Umgebung beim Schulhaus «Winterhalde», 0,18 Mio. Franken auf den Planungskredit für die Sanierung des Schulhauses «Dörfli 1», 1,06 Mio. Franken auf den Kauf des Doppelkindergartens «Breiten», 0,12 Mio. Franken auf den Heizungsersatz im Kindergarten «Rössli», 0,13 Mio. Franken auf die Ausstattung des Kindergartens «Breite», 0,25 Mio. Franken auf die Anschaffung von Hardware an der Oberstufe und Primarschule, 0,35 Mio. Franken auf die baulichen Massnahmen bei den Gemeindestrassen, 0,60 Mio. Franken auf die Sanierung des Aeschwuhwegs und 0,11 Mio. Franken auf den Ersatz von Kommunalfahrzeugen. Für die Entwicklung des Areals «Dörfli» werden 0,15 Mio. Franken und für die Entwicklung des Bahnhofplatzes 0,25 Mio. Franken budgetiert. Der Finanzierungsfehlbetrag beläuft sich auf rund 1,01 Mio. Franken und soll aus liquiden Mitteln finanziert werden.

### Verschuldung steigt an – höherer Steuerfuss ab 2024?

Per Ende 2023 wird das Fremdkapital voraussichtlich bei 24 Mio. Franken liegen. Gemäss Aufgaben- und Finanzplan sind bis ins Jahr 2031 Nettoinvestitionen von rund 42 Mio. Franken vorgesehen. Bei einem unveränderten Steuerfuss von 110 % würde das Fremdkapital bis ins Jahr 2027 auf 50 Mio. Franken ansteigen. Die Nettoschuld pro Einwohner würde dann bei 3239 Franken pro Einwohner liegen. Eine Pro-Kopf Verschuldung bis 2500 Franken kann noch als tragbar bezeichnet werden. Die Selbstfinanzierung ist mit 2,48 Mio. Franken knapp ungenügend.

Ziel sollte es sein, dass die Selbstfinanzierung zwischen 2,50 und 3,50 Mio. Franken zu liegen kommt. Damit wäre die Selbstfinanzierung auf einer angemessenen Höhe und die zukünftige Verschuldung könnte auf einem vertretbaren Mass stabilisiert werden. Ohne Gegenmassnahmen steigt die Verschuldung ungebremst an. Zinsen und Schuldentrückzahlungen engen den finanziellen Spielraum weiter ein. Ab 2024 scheint deshalb eine Steuerfusserhöhung unumgänglich zu sein.

Für die Planung des Steuerertrags 2023 dienten das Schreiben des Kantonalen Steueramtes und die aktuellen Sollstellungen. Der Steuerertrag 2023 bei den natürlichen Personen soll im Kantonsdurchschnitt voraussichtlich um 2.0 % höher als 2022 ausfallen. Aufgrund unserer Sollstellungen bis Ende Juli 2022 gehen wir zudem davon aus, dass der Steuerertrag 2022 bei den juristischen Personen übertroffen wird.

Bei der Erarbeitung des Budgets musste die mutmassliche Teuerung im Jahre 2023 berücksichtigt werden. Für Personalwechsel, generelle, individuelle oder strukturelle Lohnanpassungen wurde ein Betrag von 166'000 Franken budgetiert. Über die Anpassung der Gehälter wird im November 2022 entschieden. Gesamthaft steigt der Personalaufwand um rund 490'000 Franken an. Dies hängt hauptsächlich mit höheren Sparbeiträgen bei der beruflichen Vorsorge (+ 162'000 Franken), höheren Beiträgen an die Krankentaggeldversicherung (+ 65'000 Franken) und den im 2022 bewilligten Stellenplan-Erhöhlungen zusammen.

PETER BAUMGARTNER, LEITER FINANZEN

Rothrist/Hägendorf 31. Musiklager-Kisi in Zweisimmen

## Musiklager mit einem tollen Konzert abgeschlossen

56 Jugendliche und 19 Leiter haben im 31. Musiklager-Kisi in Zweisimmen erneut ein abwechslungsreiches Konzertprogramm einstudiert. Das Abschlusskonzert in der Raiffeisen-Arena in Hägendorf endete mit einer Standing Ovation.

Auch in diesem Jahr konnten 56 Jugendliche und 19 Leiter eine musikalische Lagerwoche im Musikhaus in Zweisimmen verbringen. Nach intensivem Einstudieren der Literatur in Register- und Gesamtproben konnten die vier Formationen der Beginner-, Concert- und Lagerband sowie das Perkussions-Ensemble unter der musikalischen Leitung der Dirigenten Oliver Waldmann, Andreas Moser und Fabian Gaberthüel ein abwechslungsreiches Konzertprogramm einstudieren.

Neben Musik gab es auch viel Abwechslung mit nicht musikalischen Tätigkeiten. Das traditionelle Fussballturnier sowie der Spieleabend durften nicht fehlen. Kulinarisch wurde ebenfalls einiges geboten und die Küchencrew verwöhnte mit leckeren Speisen. Höhepunkt war sicherlich der Fondue-Chinoise Abend.

Nachdem der Lagerstart wittertechnisch noch etwas nass ausgefallen war, zeigte sich auch das Wetter danach von der besten Seite. So konnten

die Registerproben im freien abgehalten und das schöne Herbstwetter im Berner Oberland genossen werden.

### Abschlusskonzert vor 350 Besucherinnen und Besuchern

Mit dem Abschlusskonzert in der Raiffeisen Arena in Hägendorf, folgte zum Schluss der musikalische Höhepunkt. Das erlernte der gesamten Lagerwoche fand grossen Anklang bei den rund 350 Konzertbesuchern und endete zum Schluss in einer Standing Ovation.

Etwas Wehmut kehrte dann ganz zum Schluss doch noch ein. So fand das Musiklager-Kisi zum letzten Mal im Musikhaus in Zweisimmen statt. Da die Zukunft des Musikhauses unklar ist, mussten sich die Verantwortlichen nach einem neuen Lagerort umsehen und wurden fündig. Im nächsten Jahr findet die Lagerwoche vom 30. September bis 6. Oktober zum ersten Mal im Hasliberg in der Hostel & Gruppenunterkunft «C'est La Vie» statt.

CHRISTOPH EGGER



Das Abschlusskonzert des Musiklager-Kisi wurde mit einer Standing Ovation belohnt.

BILD: ZVG